Chiesa Neo-Apostolica
Svizzera



Notizie 19.09.2021

Verstärkte Einheit im Säuliamt

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag mit unterschiedlichen, aber überall intensiven Gefühlen.
Angesichts der Vorsorge für zukunftsgerichtete Gemeinden, wurden am 29. September 2021 die Gemeinden Bonstetten und Affoltern am Albis, durch Apostel Thomas Deubel in Affoltern a. A., zu einer grösseren Einheit zusammengeführt.

Profanierung in Bonstetten

Vorangegangen war am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag vom 19. September 2021, der Gottesdienst in Bonstetten, in dem Bischof Rudolf Fässler die Profanierung der Kirche durchführte.

Grundlage zu diesem Gottesdienst war das Wort aus Psalm 139,5: **«Von allen Seiten seid ihr umgeben und ich halte meine Hand über euch!»**

Bischof Fässler erwähnte dabei, dass dieses Wort aktuelle Gültigkeit habe, auch in diesem Moment des Abschiednehmens, wo Liebgewonnenes zurückgelassen werden müsse und Veränderungen ganz unterschiedliche Empfindungen auslöse.

An diesem Sonntag kam die Gemeinde Bonstetten am Ende ihrer 86-jährigen Geschichte ein letztes Mal zusammen. Unterschiedliche, aber überall intensive Gefühle erfüllten den Kirchensaal.

Bischof Fässler forderte die Gemeinde auf, an diesem Ort nun ein Denkmal zu setzen. Er erwähnte den Text eines Grabsteines: «Auferstehung ist unser Glaube – Wiedersehen ist unsere Hoffnung – Gedenken ist unsere Liebe!» Auch die Gemeinde ist aufgerufen, daran festzuhalten. Jesus kommt wieder! – das stehe auf der Gedenktafel dieses Denkmals, so der Bischof. Gott will uns wiedersehen in der neuen Gemeinde! Heute sei ein Denktag, zum Beispiel der Musik, die an diesem Ort erklungen ist. Die Zubereitung der Geschwister aus Bonstetten werde auch in einem neuen Haus fortgesetzt. Gott hält die Hand auch über die neue Gemeinde. Da wird seine Allmacht deutlich werden.

Nach Verlesung einer Chronik wies der Vorsteher der Gemeinde darauf hin, dass die Gemeinde an einer entscheidenden Wegmarke mit Auswirkungen auf ihr zukünftiges Glaubensleben angekommen sei. Die abgeschlossene Etappe rufe zu einem Rückblick und einer persönlichen Standortbestimmung auf.

In einem letzten Gebet in diesem Gotteshaus dankte Bischof Fässler für Gottes Wirken in Bonstetten in den zurückliegenden Jahrzehnten und anschliessend konnten sich die Geschwister an einem feinen Brunch von der Kirche Bonstetten verabschieden.

